Damit Früchte Frucht bringen.

erntenundsäen

Gemeinschaftsstiftung für Kirche und Diakonie

Die „Kirchliche Gemeinschaftsstiftung für Kirche und Diakonie im Evangelischen Kirchenkreis Recklinghausen" wurde im Jahr 2005 durch Beschluss der Kreissynode errichtet. Die Stiftung erhielt in 2007 den Namen „**ernten**und**säen**".

Der Stiftungsrat legt hiermit den Jahresbericht 2012 vor.

1. Stiftungszweck

„Zweck der Stiftung ist die Förderung der kirchlichen und diakonischen Arbeit im Kirchenkreis ... Alle Personen, die die kirchliche und diakonische Arbeit im Evangelischen Kirchenkreis Recklinghausen fördern wollen, sind herzlich eingeladen, durch Zustiftungen, Einbringung von Stiftungsfonds, Vermächtnisse und Spenden dieses Werk zu unterstützen" (Präambel der Satzung).

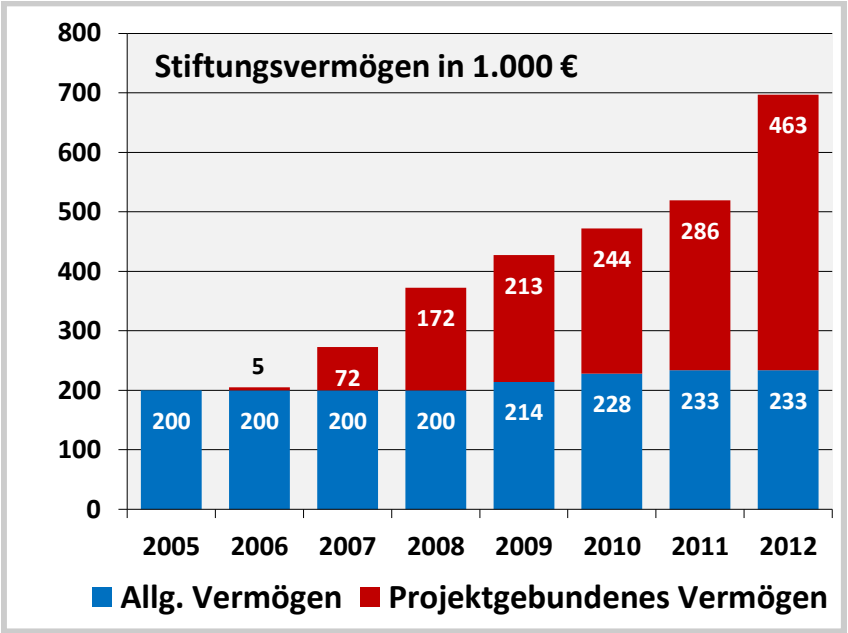
Die Stiftung verfolgt steuerbegünstigte gemeinnützige, mildtätige und kirchliche Zwecke im Sinne der Abgabenordnung. Dies wurde zuletzt vom Finanzamt Recklinghausen, StNr. 340/5941/1282, mit Bescheid vom 23.06.2010 anerkannt.

Jahresbericht 2012

www.ernten-und-säen.de

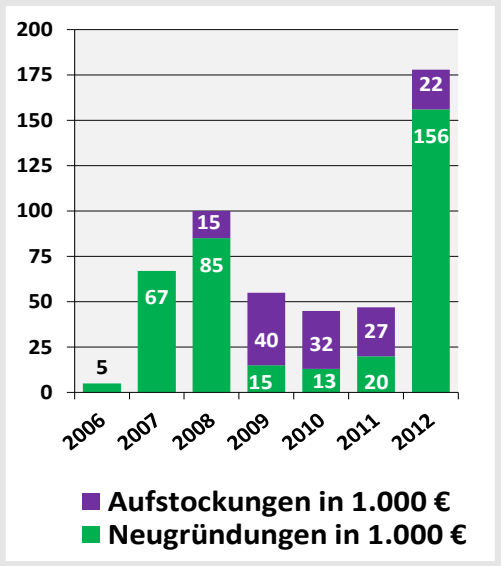
2. Entwicklung des Stiftungsvermögens

Das Stiftungsvermögen erhöhte sich im Jahr 2012 um 177.546 € auf 696.811 €. Diese beachtliche Entwicklung ist vor allem dadurch bedingt, dass die „Heinrich Jordan-Stiftung" nach Abschluss der mehrjährigen Abwicklung der Erbschaft mit 155.659 € ausgestattet wurde. Während es im allgemeinen Stiftungsvermögen kaum Bewegung gab, erhöhte sich der Anteil der projektgebundenen Zustiftungen deutlich.



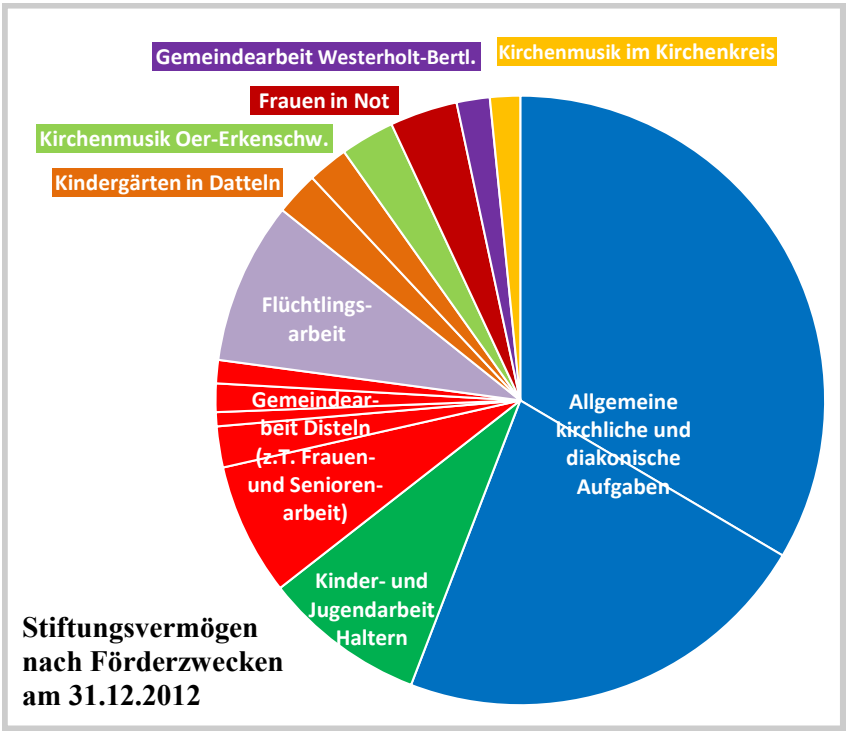
Bei Zustiftungen ab 5.000,- € kann ein eigenes Projekt benannt werden, das aus den Erträgen der Zustiftung gefördert wird. Von diesen zweckgebundenen „Stiftungsfonds" gibt es inzwischen 14 (s. Seite 4), wobei der Name von den Stiftenden frei gewählt werden kann.

Die Gemeinschaftstiftung **ernten**und**säen** freut sich über jede weitere Beteiligung an diesem auf Zukunft und Nachhaltigkeit ausgerichteten Format wohltätigen Handelns. Wir bieten dafür den unkomplizierten und verlässlichen Rahmen und beraten Interessierte gern und unverbindlich.



Viele Stifterinnen und Stifter führen ihr einmal eingegangenes Engagement weiter. Acht der bereits bestehenden Stiftungsfonds wurden 2012 durch erneute Zustiftungen von insgesamt 21.827 € aufgestockt. Durch die Ausstattung der „Heinrich Jordan-Stiftung" überwog erstmals seit 2008 jedoch wieder der Zuwachs bei den Neugründungen.

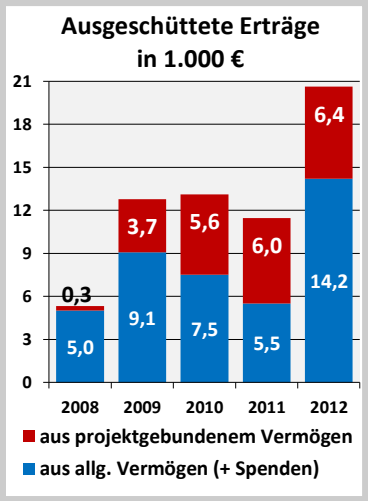
Das Stiftungsvermögen teilte sich Ende 2012 auf folgende Förderzwecke auf:



Stiftungsvermögen nach Gründungsjahren – Bestand am 31.12.2012	
2005	
Grundkapital „Allgemeines Stiftungsvermögen"	233.405,00 €
2006	
1. „Helmut und Edith Gerlach-Stiftung" (Kindergarten Hachhausen in Datteln)	16.000,00 €
2007	
2. „Brandt-Sperling-Stiftung" (christliche Kinder- und Jugendarbeit in Haltern)	60.000,00 €
3. Stiftungsfonds „Gemeindearbeit Herten-Disteln"	48.917,73 €
2008	
4. Stiftungsfonds „Flüchtlingsarbeit"	60.000,00 €
5. „Gonda Rose-Stiftung" (Frauenarbeit in Herten-Disteln)	15.150,00 €
6. „Eheleute Stange-Stiftung" (Kirchenmusik Oer-Erkenschwick)	20.000,00 €
7. Stiftungsfonds „Frauen in Not"	25.000,00 €
2009	
8. „Geschwister Gotuk-Stiftung" („Seniorenbrücke" H.-Disteln)	5.200,00 €
9. „Lotti und Walter Seeliger-Stiftung" (Seniorenarbeit H.-Disteln)	10.500,00 €
10. „Heinrich Jordan-Stiftung" (allg. kirchliche u. diakonische Aufgaben)	155.659,15 €
2010	
11. Stiftungsfonds „Evangelisch in Westerholt und Bertlich" (Gemeindearbeit in Westerholt-Bertlich)	13.379,40 €
12. „Lisa Makowka-Stiftung" (Gemeindearbeit in Herten-Disteln)	8.599,55 €
2011	
13. „Marga Martin-Stiftung" (Kindergärten in Datteln)	15.000,00 €
14. „Dr. Armin Frowein-Stiftung" (Kirchenmusik im Kirchenkreis)	10.000,00 €
Summe Stiftungsvermögen	**696.810,83 €**

3. Verwendung der Erträge

Für die verschiedenen Förderzwecke von **ernten**und**säen** standen in 2012 insgesamt 20.645 € zur Verfügung.



Die **Erträge des allg. Stiftungsvermögens** wurden diesmal für „Kirchliche Kultur- und Bildungsarbeit" vergeben: Mit **5.000** € wurde das jährliche „Kirchliche Filmfestival" gefördert, seit 2010 ein weithin beachtetes cineastisches Event in Recklinghausen.

1.500 € erhielt die Ausstellung „Mathe-Kings & Mathe-Queens" des kreiskirchl. Referates für Kindertageseinrichtungen.

Mit ebenfalls **1.500** € wurde die Hertener Kantorei für eine aufwendige Aufführung des „Messias" von Händel unterstützt, ein grandioses Erlebnis in der voll besetzten Erlöserkirche.

Je **1.000** € gingen an das „Marler Weltzentrum" für das „Konzert für Amazonien - Regenwald zwischen Zerstörung und Bewahrung" und an die „Marler Geschichtswerkstatt" für eine Buchveröffentlichung zum Thema „Zuwanderung und Religionsgemeinschaften".

Spenden von **4.000** € konnten außerdem an vier Einrichtungen des Diakonischen Werkes in Herten und Westerholt weitergeleitet werden.

Foto (v.l.): Den symbolischen Scheck erhielten Frank Knüfken (Mathe-Kings & Mathe-Queens), Ralf Dinand (Filmfestival), Elke Cernysev (Hertener Kantorei), Klaus-Dieter Hein (Marler Weltzentrum) und Angelika Müller (Marler Geschichtswerkstatt).

Alle Fotos im Jahresbericht: eigene Fotos, sofern nicht anders angegeben.

Die Fördergelder wurden von Dr. Ulrike Preuß (Vorsitzende des Stiftungsrates) wieder beim Jahresempfang des Kirchenkreises übergeben.

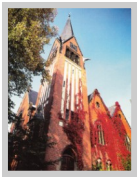
Für die Vergabe der Erträge gibt es noch keine festen Kriterien, wohl aber „Jahresthemen". Formlose Anträge sind jederzeit möglich und erwünscht.

Dr. Ulrike Preuß bei der Übergabe der Erträge am Buß- und Bettag 2012

Aus den Erträgen des allgemeinen Stiftungsvermögens werden auch die geringen Sachkosten der Stiftung gedeckt (670 € in 2012). Die Verwaltungsaufgaben werden ohne Vergütung vom Kirchenkreis erledigt.

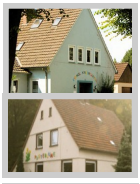
Somit entstehen den Stiftungsfonds mit eigenem Förderzweck keine anteiligen Overheadkosten. Die Erträge in Höhe von 6.425 € wurden in voller Höhe den entsprechenden Förderzwecken zugeleitet:

2.110 € für Gemeindearbeit in Herten-Disteln (verschiedene Zwecke)

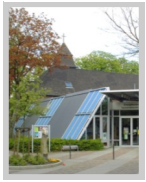


1.500 € für Kinder- und Jugendarbeit in der Ev. Kirchengemeinde Haltern

1.500 € zur Unterstützung von Flüchtlingen (Einzelfallhilfe)



345 € für die Arbeit der beiden Kindergärten in Datteln



310 € für die Förderung der Kirchenmusik in Oer-Erkenschwick

380 € zur Unterstützung von Frauen in besonderen Notlagen

280 € für die Gemeindearbeit in Westerholt-Bertlich

Weitere Förderzwecke

Mit **ernten**und**säen** können auch Sie Ihre Stiftungsidee verwirklichen

Die Anlage des Stiftungsvermögens erfolgt im Rahmen der Sammelanlage des Kirchenkreises in Zusammenarbeit mit der KD-Bank für Kirche und Diakonie. Diese setzt einen konsequenten Nachhaltigkeitsfilter ein. In 2012 wurde (zur Verwendung in 2013) ein Ertrag in Höhe von 2,5 Prozent erzielt. Die Anlage ist sehr sicherheitsorientiert ausgerichtet.

Übrigens: Wir nehmen es auch persönlich ...

Nicht ohne Grund ist **ernten**und**säen** als Gemeinschaftsstiftung konzipiert worden. Es passt als Idee gut in unsere evangelische Kirche: Gemeinsam können wir etwas Größeres bewirken als der oder die Einzelne allein. Wir haben den institutionellen Rahmen, die Verwaltung und die notwendigen Gremien einer Stiftung. Es ist letztlich ein großes gemeinsames Stiftungsvermögen, auch wenn es Anteile mit ganz verschiedenen Förderzwecken gibt.

Gemeinschaftsstiftung bedeutet für uns auch, dass wir bei Stifterinnen und Stiftern nicht nur auf ihren finanziellen Beitrag sehen, sondern den einzelnen Menschen wahrnehmen und den Kontakt pflegen. Neben der Information über aktuelle Entwicklungen der Stiftung suchen wir- sofern gewünscht - auch die persönliche Begegnung. Zum runden Geburtstag darf es auch einmal ein Besuch sein. Wir nehmen Anteil an „Freud und Leid" - so haben wir 2012 auf dem Friedhof mit Abschied genommen von Ruth Gotuk und Walter Seeliger. Beide haben ihre Stiftung durch ein Vermächtnis in ihrem Testament noch einmal bedacht, und menschlich bleiben sie uns auf Dauer in guter Erinnerung.

Ein wichtige Begegnung ist das jährliche Treffen zwischen Stiftungsrat und Stiftenden, in 2012 in der Johanneskirche in Herten-Süd (die stadtteilbezogene Arbeit dort wurde im Vorjahr gefördert). Beim Kaffeetrinken in geselliger Runde kam auch der Austausch über die Stiftung nicht zu kurz.

4. Öffentlichkeitsarbeit

erntenund**säen** braucht eine gute Öffentlichkeitsarbeitg, um weiter stiftungsinteressierte Menschen anzusprechen, genauso wichtig ist aber erfahrungsgemäß die persönliche Ansprache – also bitte weitersagen ...

5. Unser Dank gilt

... allen, die sich 2012 durch Zustiftungen und Spenden an unserer Gemeinschaftsstiftung beteiligt haben. Danke auch für Zustiftungen aus besonderem Anlass (Verabschiedung eines Gemeindepfarrers, bei einer Beerdigung anstelle von Blumenschmuck) und aus Erbschaften und Vermächtnissen, die für das Stiftungsvermögen sehr bedeutend sind.

6. Aus dem Stiftungsrat

Zu danken haben wir besonders auch Peter Burkowski, der im September 2012 als Superintendent des Evangelischen Kirchenkreises Recklinghausen verabschiedet wurde, um einen neuen Dienst in Berlin zu übernehmen. Peter Burkowski ist einer der „Väter" unserer Gemeinschaftsstiftung

und war ihr immer sehr verbunden. Seinen Sitz im Stiftungsrat wird ab März 2013 die neue Superintendentin Katrin Göckenjan übernehmen – wir sind zuversichtlich, dass sie sich ebenso engagiert für die Stiftung einsetzt.

Stiftungsrat:
Horst Bögeholz
Katrin Göckenjan
Wolfgang Heinzel
Erwin Iser
Dr. Ulrike Preuß (Vorsitzende)
Christoph Tesche (stellv. Vorsitzender)
Ernst zur Nieden
Beratend:
Conny Hölig (Verwaltungsleiterin)
Günter Johnsdorf (Geschäftsführung)

Bankverbindung:
Ev. Kirchenkreis
Recklinghausen
Konto 2001 265 067
BLZ 350 601 50
(KD-Bank für Kirche
und Diakonie)

Sprechen Sie uns an!
Wir informieren Sie gern ausführlich und unverbindlich.

„erntenund**säen"**
Gemeinschaftsstiftung für
Kirche und Diakonie
im Evangelischen Kirchenkreis
Recklinghausen
Limperstr. 15
45657 Recklinghausen

Kontakt:
Pfarrer Günter Johnsdorf
Fon: 02361.206-241